

„Energien Europas – Szenarien einer europäischen Energieversorgung im 21. Jahrhundert“

Die Schwarzkopf-Stiftung und Cultus e. V. wollen im Vorfeld der 16. UN-Klimakonferenz in Cancún (Mexiko) mit diesem Seminar einen Beitrag leisten, um vor allem bei jungen Menschen das Bewusstsein für eine kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen Situation europäischer Energiepolitik zu schärfen. Neben einer Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Konfliktlinien, Problemlagen und Prognosen zu diesem Thema wollen wir mit Vertreterinnen und Vertretern der EU, aus Unternehmen, Netzwerken und der Wissenschaft mögliche Energie-Szenarien der Zukunft erörtern. Hierbei soll vor allem die Frage diskutiert werden, welche Transformationen auf welchen Ebenen nötig wären, um 2050 in Europa Energie ausschließlich CO₂-frei zu gewinnen.

Anmeldung

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen und Nationen, die Interesse an Europa haben und bereit sind, in einem interdisziplinären Kreis zu diskutieren.

Bitte schicken Sie ihre Bewerbung bis zum **30. Oktober 2010** mit

- Angaben zur ihrer Person (Anschrift, Studiengang, Semester, Tätigkeit, Engagement)
- ihrem Lebenslauf und
- einer (freiwilligen) kurzen Begründung, warum Sie an dem Seminar interessiert sind

an: seminar@schwarzkopf-stiftung.de.

Die Seminarsprache ist Deutsch. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 20 Euro. Für Teilnehmende, die nicht in Berlin wohnen, können die Reise- und Übernachtungskosten nur im Ausnahmefall übernommen werden.

Ansprechpartnerin

Anne Lützelberger

a.luetzelberger@schwarzkopf-stiftung.de

Tagungsort

Schwarzkopf-Stiftung

Konferenzsaal – Paulinenhof

Sophienstraße 28 – 29

10178 Berlin

(S) Hackescher Markt, (U) Weinmeisterstraße

Tel.: 0 30 – 28 09 51 46

Fax: 0 30 – 28 09 51 50

Email: info@schwarzkopf-stiftung.de

Homepage: <http://www.schwarzkopf-stiftung.de>



Energien Europas

– Szenarien einer nachhaltigen
europäischen
Energieversorgung im 21. Jahrhundert

Seminar für Studierende aller Fachrichtungen

18. und 19. November 2010 in Berlin

Die Veranstaltung wird unterstützt von der
Bundeszentrale für politische Bildung



Donnerstag, 18. November 2010

Energie für Europa: Status Quo und Szenarien einer nachhaltigen Energieversorgung in Europa

08.30 Uhr **Registrierung der Teilnehmenden**

09:00 Uhr **Begrüßung**

Philipp J. Scharff, Geschäftsführer der Schwarzkopf-Stiftung

Einführung in das Seminar, Erarbeitung von Thesen zum Thema des Seminars

11.30 Uhr **Europäische Energieversorgung 2010 – Netze, Energiemix, politische Rahmenbedingungen**

Einführung und Begriffsbestimmung

Referent: Dr. Oliver Geden, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

13.00 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **Szenarien für 2050: CO₂-freie Energieversorgung in Europa – ein Traum?**

Referent: Markus Steigenberger, European Climate Foundation (ECF), Brüssel

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **CO₂-freie Energieversorgung in 2050 – technisch sinnvoll und machbar?**

Referent: Dipl.-Ing. Norman Gerhardt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Szenarienentwicklung und Analyse, Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik, Kassel

18.00 Uhr **Reflexionsrunde**

18:30 Uhr Gemeinsames Abendessen

19:00 Uhr **Filmvorführung „Die 4. Revolution – Energy Autonomy“** (Regie: Carl-A. Fechner)

Freitag, 19. November 2010

CO₂-freie Energieversorgung – Welche Transformationen sind nötig?

9.00 Uhr **CO₂-freie Energieversorgung in Europa 2050 – politisch durchsetzbar?**

Referentin: Dr. Michaela Schreyer, Bündnis 90/Die Grünen, Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland, Berlin

10.30 Uhr **Reflexionsrunde**

11.00 Uhr **Die Energiebranche 2010 – auf die Zukunft vorbereitet?**

Referent: Andreas Kuhlmann, Leiter Strategie und Politik, Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW), Berlin

13.00 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **Politische Netzwerke für Erneuerbare Energien – der Schlüssel für eine zukünftige nachhaltige Energieversorgung in Europa und der Welt?**

Referentin: Mona Bricke, Die Klima-Allianz, Berlin

16.00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr **Abschlussdiskussion**

Überprüfung der eingangs formulierten Hypothesen und Seminarevaluation